

INHALT

Vorwort	9
---------------	---

ERSTER TEIL

Darstellung der Möglichkeit von Offenbarung nach ›Hörer des Wortes‹

§ 1 Das transzendentalphilosophische Anliegen von ›Hörer des Wortes‹ ...	16
§ 2 Rahners Werk ›Geist in Welt‹ als Basis von ›Hörer des Wortes‹	17
1. Die bleibende Verwiesenheit des menschlichen Geistes an Sinnlichkeit als metaphysisches Leitprinzip	17
2. Die Ungeschuldetheit möglicher Offenbarung als ›praktische‹ (und theo- logische) Perspektive des Leitprinzips	19
§ 3 Die äußere Einteilung von ›Hörer des Wortes‹	20
§ 4 Das Wesen des Menschen als »potentia oboedientialis« für das Wort Gottes	22
1. Der Ansatz des systematischen Gedankenganges: Die Frage nach dem Sein .	22
2. Die Auslegung der Seinsfrage	22
Die Unendlichkeit der Transzendenz des Daseins als Offenheit für Gott	
Die Endlichkeit der Immanenz des Daseins als In-der-Welt-sein	
Die »Erscheinung« als Beziehungseinheit von Geisttranszendenz und Weltimmanenz	
Die Geschichtlichkeit der Erscheinung	
Das Wort als mögliche geschichtliche Erscheinung der Offenbarung Gottes	

ZWEITER TEIL

Erörterung der inneren Problematik von ›Hörer des Wortes‹

I. Geist und Welt

§ 1 Der Ansatz von ›Hörer des Wortes‹	28
§ 2 Seinserkenntnis und Gegenstandserkenntnis	29
1. Seinserkenntnis als Grundweise des einen menschlichen Erkennens	29
2. Das Problem des Zusammenhanges von Seinserkenntnis und Gegen- standserkenntnis	31
§ 3 Gegenstandserkenntnis und Seinserkenntnis	33
1. Gegenstandserkenntnis als (andere) Grundweise des einen menschlichen Erkennens	33
2. Gegenstand und Selbstand	34
3. Die Bewußtheit des »Vorgriffes« auf Gegenständlichkeit überhaupt und das Wissen um Sein schlechthin	35

4. Die Auslegung der einen ganzen (menschlichen) Erkenntnis von der sinnlichen Gegenständlichkeit her	36
5. Die innere Problematik der Grundbestimmung des menschlichen Wesens als ›Geist in Welt‹	39

II. Offenbarung und Freiheit

§ 1 Die Notwendigkeit der Transzendenz und die Freiheit möglicher Offenbarung	42
1. Die Problemstellung	42
2. Transzendenz und Sinnerfüllung	43
§ 2 Die Einheit der Person	46
1. Die notwendige Gesetztheit des Selbstseins	46
2. Die freie Selbstsetzung	47
3. Die innere Problematik des Personbegriffes	48

III. Das Grundprinzip

§ 1 Die Grenze immanenten Verstehens	50
§ 2 Die Grundposition von ›Hörer des Wortes‹	51
§ 3 Rückblick und Aufgabe	53
1. Reflexion auf das faktische Ergebnis von ›Hörer des Wortes‹	53
2. Reflexion der Offenbarungskonzeption von ›Hörer des Wortes‹	55
3. Entwurf einer vertieften Fragestellung der Möglichkeit von Offenbarung ..	57

DRITTER TEIL

Systematische Auseinandersetzung der Möglichkeit von Offenbarung aufgrund von ›Hörer des Wortes‹

I. Grundlegung zur transzendentalen Daseinsanalyse als Entwurf der Möglichkeit von Offenbarung

§ 1 Die Einschränkung des Themas	63
1. Die inhaltliche Einschränkung	63
2. Die methodische Einschränkung	65
§ 2 Einführende Bestimmung von ›transzendental‹	66
§ 3 Der Ansatz der transzendentalen Daseinsanalyse	68
§ 4 Bewußt-Sein als Unterschied	71
1. Die erkenntnismetaphysische Grundkonzeption von ›Hörer des Wortes‹ ..	71
2. Vertiefung der Fragestellung	73
3. Die transzendente Ur-Unterscheidung des einen ganzen Bewußt-Seins in Idealität und Realität	74
4. Die dreifach unterschiedene Transimmanenz des einen ganzen Bewußtseins	77
5. Entwurf der Möglichkeit von Offenbarung	79

§ 5	Kritik der Konzeption von ›Hörer des Wortes‹	82
1.	Kritik der erkenntnismetaphysischen Grundkonzeption	82
2.	Die offenbarungsphilosophische Bedeutung der Kritik an ›Hörer des Wortes‹ in ihrem philosophiehistorischen Aspekt	85
§ 6	Theoretisch-ideale Auslegung der Ur-Unterscheidung des Bewußt-Seins in objektive Intersubjektivität als Schema der Interpersonalität	87
1.	Die Reduplikation der Ur-Unterscheidung des Bewußt-Seins als Subjekt-Objektivität	87
2.	Die Reduplikation der Ur-Unterscheidung des Bewußt-Seins als objektive Intersubjektivität	89

II. Zur transzendentalen Analyse des Daseins als personales Miteinandersein (Die Personalität möglicher Offenbarung)

§ 1	Entwurf der Eigenart personalen Seins	94
1.	Das Problem der sinnlichen und sittlichen Anschauung	94
2.	Das Problem des Selbstseins als Verhalten zu sich und zum Anderen	96
3.	Das Problem der Gründung freien Selbstseins	97
§ 2	Die Wirklichkeit personaler Begegnung	100
1.	Bewußtsein als intersubjektives Beziehungs- und Unterscheidungs- geschehen	100
2.	Der Dialog als Verwirklichung des intersubjektiven Beziehungs- und Unterscheidungsgeschehens	102
3.	Das Ereignis personaler Begegnung	103
§ 3	Dasein als personales Miteinandersein	105
1.	Die Frage nach der Konstitution der Person	105
2.	Die gegenseitige Konstitution von Ich und Du	108
3.	Das interpersonale Wesen der Freiheit	109
§ 4	Die Eigenart personaler Erkenntnis	113
1.	Die Wirklichkeit und Notwendigkeit sittlich-personaler Anschauung	113
2.	Die Einheit von sinnlicher und sittlicher Anschauung	116
3.	Die Ereignishaftigkeit sittlich-personaler Anschauung	117
§ 5	Person als Selbstbehauptung aus der Wahrheit	119
1.	Personale Begegnung als spontane Beurteilung	119
2.	Person als Selbstbehauptung	120
3.	Die dialogische Gründung und Rechtfertigung der personalen Selbst- behauptung durch die Wahrheit	123
4.	Das lebenzeugende Licht der Wahrheit	124
§ 6	Kritik an ›Hörer des Wortes‹	125
1.	Die verkürzte Vermittlung des »Seins«-Verständnisses vom Gegen- ständlichen her	125
2.	Die Entmächtigung des »Seins«	127
§ 7	Der Sinn des Daseins als personalen Miteinanderseins	131
1.	Die Sinnbestimmung der Transzendenz des Menschen in ›Hörer des Wortes‹	131

2. Die Offenbarkeit des Lichtes und Lebens der Wahrheit als Sinn des personalen Miteinanderseins	133
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----

III. Zur transzendentalen Analyse des Daseins als personale Geschichte (Die Geschichtlichkeit möglicher Offenbarung)

§ 1 Das Problem der Geschichtlichkeit des Daseins	134
1. Die Geschichtsauffassung in ›Hörer des Wortes‹	134
2. Vertiefung der Fragestellung	136
§ 2 Die Zeitlichkeit des Daseins	138
1. Die Zeitlichkeit des personalen Miteinanderseins	138
2. Die Einheit von Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft	140
§ 3 Die Geschichtlichkeit des Daseins	143
1. Geschichte als zeitlich-personaler Lebenszusammenhang	143
2. Grundprinzipien der Geschichtlichkeit	144
3. Die konstitutive Bedeutung der Geschichte für die Person	145
4. Die Einheit der Geschichte	146
§ 4 Die faktizistische Geschichtsauffassung in ›Hörer des Wortes‹	146
§ 5 Die Geschichtlichkeit des personalen Wahrheitsanspruches als Geschichte des Wortes der Wahrheit	148
1. Der Fragezusammenhang	148
2. Das Problem der Zeitlichkeit des Wahrheitsanspruches	149
3. Das Problem geschichtlicher Transzendenz	151
4. Die personale Begegnung als geschichtlich-originäre Daseinsreflexion	153
5. Die geschichtlich-personale Daseinsreflexion als ursprünglicher Transzen- denzdialog	158
6. Die geschichtliche Ich-Werdung des Wortes der Wahrheit	159

IV. Die Möglichkeit von Offenbarung im geschichtlich-personalen ›Wort‹ der Wahrheit

1. Die medial-geschichtliche Auslegung des ›Wortes‹ der Wahrheit als Er- gebnis der transzendentalen Daseinsanalyse	164
2. Die Auffassung des »Wortes« als Medium möglicher Offenbarung in ›Hörer des Wortes‹	169
Quellen- und Literaturverzeichnis	174
Namenregister	177
Sachregister	178